



Stand: Mai 2023

Hüffertgymnasium Warburg

Schulinterner Lehrplan für das Fach  
Latein  
in der Sekundarstufe I

## Inhalt

Fachvorstellung .....	3
Was ist Latein? .....	3
Warum ist es heute sinnvoll, Latein zu lernen? .....	3
Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen Jgst. 7-9 .....	4
Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen Jgst. 10 .....	32
Leistungsbewertung .....	32
Hausaufgabenkonzept.....	34
Beitrag des Faches Latein zur Berufsorientierung .....	34
Medienpass NRW und Beitrag zur Digitalisierung .....	35

## Fachvorstellung

### Was ist Latein?

Latein war ursprünglich die Sprache der Latiner, eines Volkstammes, der schon vor etwa 3000 Jahren in der Mitte Italiens, in der Region Latium (heute Lazio), lebte. Dort entstand durch den Zusammenschluss mehrerer kleiner Bauerndörfer auf den Hügeln am Fluss Tiber eine größere Siedlung, die schnell zu einer Stadt heranwuchs. Der Name dieser Stadt war Roma – **Rom**.

Zwischen dem 5. Jahrhundert v. Chr. und dem 2. Jahrhundert n. Chr. wuchs und expandierte die Stadt, es entstand das Römische Reich, das sich über ganz Europa, Nordafrika und den vorderen Orient verbreitete und seine Spuren hinterließ. Im ganzen Reich wurde Latein gesprochen, zuerst nur als Verwaltungssprache der Soldaten und Beamten, später als erste **gemeinsame europäische Muttersprache**.

Nach dem Ende des Römischen Reiches lebte die Sprache weiter. Latein blieb die Sprache der Verwaltung, es wurde die Sprache der Kirche und der Wissenschaft. Auch wenn sich die alltägliche Sprache veränderte und neue Sprachen daraus hervorgingen, wurde Latein auch weiterhin von vielen Menschen gesprochen und geschrieben. Noch bis ins 19. Jahrhundert wurden viele wissenschaftliche Abhandlungen auf Latein verfasst, in der katholischen Kirche ist die Sprache der alten Römer Amtssprache bis heute.

### Warum ist es heute sinnvoll, Latein zu lernen?

#### **Erbe der Antike**

Auf vielen Gebieten hat das Römische Reich unsere europäische Geschichte stark geprägt, die Auswirkungen sind noch bis heute spürbar. So liegen Texte lateinischer Autoren vielen Werken in Literatur, Musik, Kunst, Film etc. zugrunde. Die römische Zivilisation, Theologie, Philosophie, Mythologie, Justiz und Politik wirken sich auf die Gegenwart aus, die Folgen des Römischen Reiches ziehen sich wie ein roter Faden durch die europäische Geschichte.

#### **Fremdwörter/Lehnwörter**

Besonders im Bereich der Wissenschaft ist die jahrhundertelange Dominanz der lateinischen Sprache zu erkennen, hier sind viele Fremdwörter lateinischen Ursprungs (Motor, plus/minus, Gravitation, Temperatur, konservativ, Frequenz, Labor...). Auch Lehnwörter, also Wörter, die uns nicht mehr als fremd erscheinen, stammen sehr oft aus dem Lateinischen (Fenster, Mauer, Muskel, Fell, Kopie, Vase). Dazu kommt die Entwicklung der romanischen Sprachen, zum Beispiel Italienisch, Französisch, Spanisch, die direkt aus dem Lateinischen hervorgegangen sind. Latein ist also keine tote Sprache, sondern lebt bis heute in vielen Bereichen fort.

#### **Sprachverständnis**

Anders als der Unterricht moderner Fremdsprachen setzt der Lateinunterricht den Schwerpunkt nicht auf das freie Sprechen und Verstehen einer Sprache, sondern auf das Durchdringen eines lateinischen Textes, auf genaue Analyse der Satz- und Textgrammatik. Somit wird

der Blick fürs Detail und das Verständnis für die Funktion von Sprache geschult, was dazu führt, dass auch die eigene Muttersprache besser verstanden und beherrscht werden kann.

### Kritische Auseinandersetzung/Selbstreflexion

Wer heute die Texte antiker Autoren liest, setzt sich kritisch mit den Ideen und Vorstellungen unserer Vorfahren auseinander und schult dadurch auch die Fähigkeit, die eigene Umwelt zu beobachten und zu hinterfragen: Was nennt Caesar einen „gerechten Krieg“? Wie definiert Vergil einen Helden? Wie baut Cicero eine fesselnde Rede auf, in der er sich selbst gekonnt in Szene setzt? Welche Vorschläge gibt Ovid, in einer Großstadt eine Geliebte zu finden und – nach einiger Zeit – geschickt wieder loszuwerden?

Die kulturelle Nähe auf der einen sowie die zeitliche Distanz auf der anderen Seite schaffen hierbei für die Schüler beste Voraussetzungen, um eigene Erfahrungen und Werte, aber auch aktuelle Politik und Zeitgeschehen auf die Probe zu stellen und zu reflektieren.

### Latinum

Wer Latein lernt, erhält – bei entsprechenden Leistungen – sein Latinum. Dies ist in vielen Fachrichtungen, vor allem im geisteswissenschaftlichen Bereich, Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums. Zwar kann es an der Universität nachgeholt werden, dies ist allerdings oft mit vielen Mühen, großen Kosten und enormem Zeitdruck verbunden.

## Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen Jgst. 7-9

prima. Lektion 1-28. Synopse Kernlehrplan NRW 2020. Bearbeitungsstand: 12/2020

<https://www.ccbuchner.de/reihe/prima-492>

#### Legende:

<b>L</b>	<b>Lektion</b>
E	Einstiegsseite / 1. Seite der Lektion
EA	Aufgabe auf der Einstiegsseite
T	Lektionstext / 2. Seite der Lektion
TA	Aufgabe zum Lektionstext
G	Grammatikeinführung / 3. Seite der Lektion, oben
GA	Aufgabe zur Grammatikeinführung
Ü	Übung / 3. und 4. Seite der Lektion
D	Zusatztext „Auf Deutsch“ / 4. Seite der Lektion, unten
DA	Aufgabe zu „Auf Deutsch“
WÜ	Übung zum Wortschatz (Doppelseite im Anschluss an die Lernwortschätze)
<b>Gr</b>	<b>Grammatik</b> [ergänzt durch F <sub>1</sub> , S, M etc.]

Elemente der gleichen Lektion, die hintereinander stehen, werden voneinander getrennt durch Querstriche „—“.

Textkompetenz <i>Die SuS können ...</i>		
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L2 T – TA 1/2  L3 TA 1/2  L4 TA 1  Differenziert üben 1 [Androclus] TA, Stufe 1/2/3  L5 TA 1  L6 TA 1  L7 T  L8 T  Differenziert üben 2 [Amphitheater]  L9 T  L10 T  L11 TA 2/3  L12 TA 1/2  L13 TA 1/2  L14 TA 1  L15 TA 1/2  L16 TA 1/2  Differenziert üben 4 [Äneas] A 1/2  L18 TA 1/2  L20 TA 1/3</p>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>Alle Lektionstexte und Texte „Auf Deutsch“  L2 T – D  L3 T  L4 T  Differenziert üben 1 [Androclus] T</p>
[2]		<p>L5 T – Ü A – D  L6 T – Ü A/F – D  L7 T  L8 T</p>

		Differenziert üben 2 [Amphitheater] Ü E <b>L9</b> T <b>L10</b> T <b>L11</b> T <b>L12</b> T Differenziert üben 3 [Caesar] T <b>L13</b> T <b>L14</b> T – TA 2 <b>L16</b> D – DA <b>L17</b> T – TA 2 <b>L18</b> D – DA <b>L19</b> T – TA 4 <b>L21</b> D – DA
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren. [Stufe 1]</li> </ul>	<b>L2</b> TA 3 <b>L3</b> TA 3 <b>L4</b> TA 2 <b>L5</b> TA 2/3 <b>L6</b> TA 2/3 <b>L7</b> TA 2-4 <b>L8</b> TA 2/3 <b>L9</b> TA 2/3 <b>L10</b> TA 2/3 <b>L11</b> TA 3
[3]		<b>L12</b> TA 4 <b>L13</b> TA 3/4 <b>L15</b> TA 2/3 <b>L16</b> TA 2/3 <b>L18</b> TA 2 <b>L19</b> TA 2/3 <b>L20</b> TA 1-3

4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen. [Stufe 2]</li> </ul>	Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Differenziert üben 6 [Graffiti] Latein original III [Plinius] Latein original IV [Cäsar] Latein original V [Cicero] (→ Lektüreunterricht)
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen. [Stufe 2]</li> </ul>	Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Differenziert üben 6 [Graffiti] Latein original III [Plinius] Latein original IV [Cäsar] Latein original V [Cicero] (→ Lektüreunterricht)
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren. [Stufe 2]</li> </ul>	Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Differenziert üben 6 [Graffiti] Latein original III [Plinius] Latein original IV [Cäsar] Latein original V [Cicero] (→ Lektüreunterricht)
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden. [Stufe 2]</li> </ul>	<b>L20</b> TA 1 Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] A 1 <b>L24</b> TA 1 Latein original III [Plinius] A 1 <b>L25</b> TA 1 <b>L26</b> TA 1 Latein original IV [Cäsar] A 1 <b>L27</b> TA 1

		<b>L5</b> Gr M <b>L7</b> Gr M1 <b>L14</b> Gr M1 <b>L17</b> Gr M2 <b>L28</b> Gr M
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>lateinische Texte sinngemäß lesen. [Stufe 2]</li> </ul>	Alle Lektionstexte und Texte „Auf Deutsch“ Latein original I [Martial] <b>L21</b> T – TA 2 Latein original II [Phädrus] <b>L23</b> T <b>L24</b> T <b>L27</b> T <b>L28</b> T
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten. [Stufe 2]</li> </ul>	Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Differenziert üben 6 [Graffiti] (→ Lektüreunterricht)
<b>Sprachkompetenz</b> <i>Die SuS können ...</i>		
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen. [Stufe 1]</li> </ul>	generell beim Erschließen und Übersetzen aller Lektionstexte <b>L3</b> TA 1 <b>L4</b> TA 1 <b>L5</b> T – Ü C/D/E – WÜ <b>L6</b> T – WÜ <b>L8</b> T – WÜ 1/3 Differenziert üben 2 [Amphitheater] A <b>L9</b> T – WÜ 1 <b>L10</b> TA 1 – WÜ 2 <b>L11</b> TA 2 – WÜ 1/2 <b>L12</b> TA 1 <b>L13</b> WÜ 1-3



		<b>L14</b> TA 2 – Ü I <b>L15</b> WÜ 1-3 <b>L16</b> Ü F – WÜ 2 <b>L17</b> WÜ 1/2 <b>L18</b> WÜ 3 <b>L19</b> WÜ 3
11	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen. [Stufe 1]</li> </ul>	generell Grammatikeinführung (3. Seite der Lektion) und zugehörige Aufgaben <b>L2</b> G – Ü <i>passim</i> <b>L5</b> G – Ü F <b>L6</b> G – GA – Ü C/D/F <b>L7</b> Gr S <sub>1</sub> /S <sub>2</sub> <b>L8</b> Ü E – Gr S <b>L10</b> Ü B
[11]		<b>L11</b> T – G <b>L12</b> T – G <b>L13</b> G – GA <b>L15</b> WÜ 1c <b>L16</b> Ü E/F Differenziert üben 4 [Äneas] Ü C <b>L17</b> G – GA <b>L18</b> G – GA – D <b>L19</b> G – GA <b>L20</b> Gr M
12	<ul style="list-style-type: none"> <li>mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen. [Stufe 1]</li> </ul>	generell Lernwortschätze, 4. Spalte <b>L3</b> Gr M <sub>2</sub> <b>L9</b> Gr M <b>L10</b> Gr M <b>L13</b> Gr Wortfamilien <b>L14</b> Gr Komposita <b>L15</b> Ü G/H – Gr M <sub>1</sub>

		<b>L20 Gr</b> Wortfamilien <b>L21 Gr</b> Komposita
13	<ul style="list-style-type: none"> <li>grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben. [Stufe 1]</li> </ul>	<b>L1 Gr</b> F <sub>1</sub> /F <sub>2</sub> /F <sub>3</sub> <b>L2 Ü D – Gr</b> S <sub>1-3</sub> <b>L3 Ü B</b> <b>L4 Ü D – Gr</b> M <sub>2</sub> <b>L8 Ü B/C/G – Gr</b> M Differenziert üben 2 [Amphitheater] Ü F <b>L9 Gr</b> S, mit Erklärfilmen <b>L10 Gr</b> S <sub>3</sub> <b>L11 Ü C</b>
[13]		<b>L13 Gr</b> S <sub>3</sub> <b>L14 Ü B/E/H – Gr</b> S <sub>1</sub> <b>L15 Gr</b> S <sub>2</sub> <b>L16 Ü B/C/G</b> Differenziert üben 4 [Äneas] Ü D <b>L17 Gr</b> M <sub>1</sub> <b>L18 Ü D – Gr</b> S <sub>1</sub> /M <b>L19 Gr</b> F/S <b>L20 Ü B – Gr</b> S <sub>1</sub> <b>L28 Gr</b> (Satzglieder und Füllungsarten)
14	<ul style="list-style-type: none"> <li>mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen. [Stufe 1]</li> </ul>	<b>L1 – 20 Wortschatz 4. Spalte</b> <b>L2 Ü G – Gr</b> M <sub>2</sub> <b>L3 Gr</b> M <sub>2</sub> <b>L6 Gr</b> (Sprachenvergleich) <b>L10 Ü G – WÜ 1</b> <b>L12 Gr</b> (Fortleben/Europa) <b>L13 Gr</b> (Fortleben) <b>L14 Gr</b> (Sprachenvergleich/Fortleben) <b>L15 Ü H – D – WÜ 3 – Gr</b> (Formenbildung) <b>L17 WÜ 2a</b>

		<b>L19</b> WÜ 1a
15	<ul style="list-style-type: none"> <li>zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen. [Stufe 1]</li> </ul>	<b>L1</b> Gr M <b>L2</b> Gr M <sub>1</sub> /M <sub>2</sub> <b>L3</b> Gr M <sub>2</sub> <b>L4</b> Gr M <sub>1</sub> /M <sub>2</sub> <b>L5</b> GA 1 – Gr M <b>L6</b> Gr M
[15]		<b>L7</b> Gr M <sub>2</sub> <b>L8</b> Gr M <b>L9</b> Gr M Differenziert üben 2 [Amphitheater] Ü E <b>L10</b> Gr M <b>L14</b> Gr M <sub>2</sub> <b>L15</b> Gr M <sub>1</sub>
16	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen. [Stufe 2]</li> </ul>	generell beim Erschließen und Übersetzen aller Lektionstexte <b>L19</b> WÜ 3 <b>L21</b> WÜ 2 Latein original II [Phädrus] A 1 (zu 1, 13) <b>L23</b> TA 1 <b>L24</b> WÜ 2 Latein original III [Plinius] A 1 <b>L27</b> TA 1 <b>L28</b> TA 1
17	<ul style="list-style-type: none"> <li>mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lat. Wörter erschließen. [Stufe 2]</li> </ul>	generell Lernwortschätze, 4. Spalte <b>L20</b> Gr Wortfamilien <b>L21</b> Gr Komposita Latein original II [Phädrus] A 1 (zu 1, 13) <b>L25</b> WÜ 2a Latein original IV [Cäsar] A 2

18	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen. [Stufe 2]</li> </ul>	<p>generell Grammatikeinführung (3. Seite der Lektion) und zugehörige Aufgaben</p> <p>L20 Gr M L21 Gr S<sub>1</sub>/S<sub>2</sub>/M<sub>1</sub>/M<sub>2</sub> L22 Gr S</p>
[18]		<p>Latein original II [Phädrus] A 2 (zu 4, 3)</p> <p>L23 G – Ü E L24 G – Gr M L25 Gr S<sub>1</sub>/S<sub>2</sub> L26 Ü D – Gr S<sub>1</sub>-S<sub>3</sub> L27 Gr S<sub>1</sub>/S<sub>2</sub> L28 G – D</p>
19	<ul style="list-style-type: none"> <li>mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen. [Stufe 2]</li> </ul>	<p>L21 – 28 Wortschatz 4. Spalte</p> <p>L21 Gr (Sprachenvergleich) L22 WÜ 1 L23 WÜ 2 L24 WÜ 3 L25 WÜ 3c L27 WÜ 2 – Gr (Kulturwörter) L28 WÜ 2</p>
20	<ul style="list-style-type: none"> <li>zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen. [Stufe 2]</li> </ul>	<p>L21 Gr (Komposita) L24 Gr (Sachfeld) L25 Gr M</p>

Kulturkompetenz <i>Die SuS können ...</i>		
21	<ul style="list-style-type: none"> <li>historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>Gut zu wissen 2 [Wohnen] A  <b>L3</b> EA  <b>L5</b> EA  <b>L6</b> EA  <b>L8</b> TA 4</p>
[21]		<p><b>L9</b> EA 1  <b>L10</b> EA  <b>L11</b> EA 1 – TA 1 – Gr M  Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg]  <b>L13</b> EA  Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter]  <b>L15</b> Gr M<sub>2</sub>  <b>L16</b> TA 4  Gut zu wissen 8 [Augustus] A 2-4  <b>L17</b> EA 2  <b>L18</b> EA 2  Gut zu wissen 9 [Provinzen] A 1  <b>L19</b> Gr M  <b>L20</b> EA 1</p>
22	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten. [Stufe 1]</li> </ul>	<p><b>L2</b> TA 3  Gut zu wissen 2 [Wohnen] A  <b>L3</b> EA  <b>L4</b> EA 1/2  Gut zu wissen 3 [Freizeit] A  <b>L5</b> TA 2  <b>L6</b> TA 2/3 – Ü G  <b>L8</b> TA 2/3  <b>L9</b> EA 2 – TA 2  <b>L12</b> TA 4/5</p>

		<p>L14 TA 3  L15 TA 3  L16 EA 2  L18 TA 3  Gut zu wissen 9 [Provinzen] A 2</p>
23	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.  [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L4 EA 2  Gut zu wissen 4 [Götter]  L9 EA 1/2  L14 TA 3  Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] A 3  L15 TA 2/3  Differenziert üben 4 [Äneas] MK  L17 TA 3  L18 EA 1  L19 TA 3  L22 TA 3</p>
24	<ul style="list-style-type: none"> <li>historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren.  [Stufe 2]</li> </ul>	<p>L22 EA 1-2  Gut zu wissen 11 [Theater] A 1  L25 EA 1-2  L26 EA 1  Latein original IV [Cäsar] A 1  L28 EA  Latein original V [Cicero] A I</p>
25	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen.  [Stufe 2]</li> </ul>	<p>Gut zu wissen 9 [Provinzen] A 2  L20 EA 2 – TA 4  L22 EA 2 – TA 3  Latein original II [Phädrus] A 4  L24 TA 2/3  L25 TA 2-5 – D  Latein original IV [Cäsar]  Gut zu wissen 13 [Spätantike] A 1</p>

		<b>L27</b> TA 3 <b>L28</b> TA 2
26	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen.  <b>[Stufe 2]</b></li> </ul>	<b>L19</b> TA 2-4 – D <b>L20</b> E – EA 1/2 <b>L21</b> E <b>L22</b> E – T – D Gut zu wissen 11 [Theater] A 2 <b>L24</b> TA 2/3 Differenziert üben 6 [Graffiti] <b>L25</b> E – EA 2/3 – TA 5 – D <b>L26</b> E – EA 1/2 – D Latein original IV [Cäsar] A II / III <b>L27</b> E – EA 2 – TA 2 <b>L28</b> TA 2-4 Latein original V [Cicero] A 4

**Inhaltsfeld 1: Antike Welt** *Inhaltliche Schwerpunkte:*

<b>Stufe 1</b>	Die inhaltlichen Schwerpunkte werden durch Perspektiven der historischen Kommunikation fokussiert: Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung.
	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>privates und öffentliches Leben:</b> Weltstadt Rom, Landleben, Provinzen, Alltag und Freizeit</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Gesellschaft:</b> römische Familie, Sklaverei</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Staat und Politik:</b> Frühgeschichte, Republik</li> </ul>
<b>Stufe 2</b>	Die inhaltlichen Schwerpunkte werden durch Perspektiven der historischen Kommunikation fokussiert: Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung.
	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Gesellschaft:</b> Stände, soziale Spannungen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Staat und Politik:</b> Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Philosophie:</b> Grundzüge der Stoa, Grundzüge des Epikureismus</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Literatur:</b> zentrale Autoren und Werke</li> </ul>

**Die SuS können ...**

27	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>Gut zu wissen 2 [Wohnen]  <b>L4</b> EA 1/2 – TA 3  Gut zu wissen 3 [Freizeit]  Gut zu wissen 4 [Götter]  Gut zu wissen 5 [Republik]  <b>L12</b> TA 5  Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] A 1  <b>L16</b> TA 3  <b>L18</b> EA 1  Gut zu wissen 9 [Provinzen] A 2  <b>L20</b> EA 1/2  Latein original I [Martial] A  Latein original II [Phädrus] A</p>
28	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. [Stufe 1]</li> </ul>	<p><b>L3</b> E – EA  <b>L4</b> EA 1/2  <b>L9</b> E – EA 1/2  Gut zu wissen 5 [Republik]  <b>L11</b> E  <b>L12</b> E  Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg]  <b>L13</b> E  Gut zu wissen 8 [Augustus]  <b>L17</b> E – EA 1/2  <b>L18</b> E – EA 1  Gut zu wissen 9 [Provinzen]  <b>L19</b> E  <b>L20</b> E</p>



29	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L9 E – EA 1  L10 E – T – D  Gut zu wissen 5 [Republik]  L11 E  L12 E – EA – D  Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg]  L13 E – EA – D  Gut zu wissen 8 [Augustus]  L17 E – EA 2  L18 E – EA 2  Gut zu wissen 10 [Griechen &amp; Römer]</p>
30	<ul style="list-style-type: none"> <li>zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L5 TA 3  L6 TA 3  Gut zu wissen 4 [Götter]  L7 EA – T  L8 TA 2/3  L9 EA  L10 T – TA 4  L11 E – EA 1/2 – T – TA 3  L12 E – T  Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg] A 1-3  L13 E – T – D  L14 E – T  Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] A 1-3  L15 E – T  Gut zu wissen 8 [Augustus]  Differenziert üben 4 [Äneas]  L17 TA 3  L18 TA 3</p>

31	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Funktion von Mythos und Religion für die röm. Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L5 E – T – TA 2/3  L6 E – T – TA 3  Gut zu wissen 4 [Götter]  L7 E – EA 1/2 – TA 4  L8 E – TA 3/4 – D  Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] A 1-3  L15 E – TA 1-4 – D  L16 E – EA 1/2 – T – TA 2/3  Differenziert üben 4 [Äneas]  L17 D  L18 E – T – D  Gut zu wissen 10 [Griechen &amp; Römer]  L21 E – T</p>
32	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L5 E – T – Wortschatzbild  L6 E – T – Wortschatzbild  Gut zu wissen 4 [Götter]  L7 E – T – Wortschatzbild  L8 E – EA – T – D – Wortschatzbild  L9 E – T – Wortschatzbild  L10 Wortschatzbild  L11 Ü H  L12 E – T  Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg]  L15 E – T – Wortschatzbild – Gr M2  L16 E  Differenziert üben 4 [Äneas]  L17 E  L18 Ü D – Wortschatzbild  L19 Ü A</p>

33	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern. [Stufe 2]</li> </ul>	<p>L18 E – EA 1/2 – T – TA 2/3  L22 E – EA 2  L25 T – TA 3-5  Gut zu wissen 13 [Spätantike] A 1/2  L27 E – EA 2 – T – TA 2/3 – D  L28 E – T – TA 3/4  Latein original V [Cicero]</p>
34	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern. [Stufe 2]</li> </ul>	<p>Gut zu wissen 5 [Republik]  Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg]  Gut zu wissen 8 [Augustus]  L17 E – EA 1/2 – T – TA 3  L18 E – EA 1/2 – T – TA 2-4  Gut zu wissen 9 [Provinzen]  L19 E  L20 E – EA 1  Gut zu wissen 10 [Griechen &amp; Römer]  Latein original IV [Cäsar] A I  Gut zu wissen 13 [Spätantike]  L27 E  Zeittafel zur römischen Geschichte</p>
35	<ul style="list-style-type: none"> <li>antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen. [Stufe 2]</li> </ul>	<p>Gut zu wissen 5 [Republik]  Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg]  Gut zu wissen 8 [Augustus]  L18 E – EA 1/2 – T – TA 2-4  Gut zu wissen 9 [Provinzen]  L20 E – EA 1  L24 T – TA 2/3  Gut zu wissen 13 [Spätantike]</p>

36	<ul style="list-style-type: none"> <li>den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen. [Stufe 2]</li> </ul>	<p>Gut zu wissen 5 [Republik]          Gut zu wissen 6 [Bürgerkrieg]          L15 E – EA 2 – T – TA 3          Gut zu wissen 8 [Augustus]          Gut zu wissen 9 [Provinzen]          L19 E          L20 E – EA 1/2 – T – TA 4          Latein original IV [Cäsar]          Gut zu wissen 13 [Spätantike]</p>
37	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen. [Stufe 2]</li> </ul>	<p>Gut zu wissen 8 [Augustus]          Gut zu wissen 9 [Provinzen]          L19 E – Gr M          L20 E – EA 1/2 – T – TA 4 – Wortschatzbild          Latein original I [Martial]          Gut zu wissen 10 [Griechen &amp; Römer]          Differenziert üben 5 [Odysseus]          L22 E – EA 1/2 – T – TA 2-4 – D          Gut zu wissen 11 [Theater] A 2          Gut zu wissen 12 [Pompeji]          L25 E – EA 1-3 – T – D          Latein original IV [Cäsar]          Gut zu wissen 13 [Spätantike]          L27 E – EA 1/2 – T – TA 2/3 – D          L28 E – T – TA 2/4</p>
38	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen. [Stufe 2]</li> </ul>	<p>Gut zu wissen 10 [Griechen &amp; Römer]          L21 E          L22 E – EA 1/2 – T – TA 1-4 – D</p>

39	<ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen. [Stufe 2]</li> </ul>	Differenziert üben 3 [Caesar] T L13 E – T – D L14 D Gut zu wissen 7 [Epos, Orakel, Götter] L15 E – EA 1/2 – T – TA 1-3 – D Gut zu wissen 8 [Augustus] Differenziert üben 4 [Äneas] Latein original I [Martial] L21 E – EA 2 – T – TA 2-4 L21 Ü D – D L22 E – T – TA 2-4 – D Latein original II [Phädrus] Latein original III [Plinius] L26 D Latein original IV [Cäsar] L28 Ü A – D Latein original V [Cicero]
40	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren. [Stufe 2]</li> </ul>	L15 Gr M2 L18 Ü D L19 Ü A L20 Ü E Gut zu wissen 10 [Griechen & Römer] Differenziert üben 5 [Odysseus] L21 E – T – Wortschatzbild L22 Wortschatzbild Latein original II [Phädrus] L23 E – T – Wortschatzbild L24 E – T – Wortschatzbild

[40]		<b>L26</b> E – Wortschatzbild Latein original IV [Cäsar] <b>L27</b> E – Wortschatzbild <b>L28</b> E – D
------	--	--

**Inhaltsfeld 2: Textgestaltung *Inhaltliche Schwerpunkte:***

<b>Stufe 1</b>	• <b>Textstruktur:</b> Tempusrelief, Sachfelder, Personenkonstellation, gedankliche Struktur
	• <b>sprachlich-stilistische Gestaltung:</b> Wortwahl, Satzbau; Stilmittel: Alliteration, Anapher, Antithese, Klimax, Metapher
	• <b>Textsorten:</b> Erzähltext, Dialog, Rede, Brief
<b>Stufe 2</b>	• <b>Textstruktur:</b> Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung
	• <b>sprachlich-stilistische Gestaltung:</b> Hypotaxe und Parataxe; Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton
	• <b>Textsorten:</b> Fabel, Gedicht, Bericht, politische Rede

**Die SuS können ...**

41	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. [Stufe 1]</li> </ul>	Differenziert üben 1 [Androclus] TA <b>L5</b> TA 1 <b>L6</b> TA 1 <b>L7</b> TA 1 <b>L8</b> TA 1 <b>L9</b> TA 1 <b>L11</b> TA 2 <b>L12</b> TA 1/2 <b>L14</b> TA 1 <b>L17</b> TA 1 <b>L19</b> TA 1 <b>L20</b> TA 1
----	--	---

42	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen. [Stufe 1]</li> </ul>	L4 D L5 T L6 T – TA 1/2 L9 TA 3 L10 TA 1/2 L11 TA 2 L13 TA 1 L14 TA 1 L16 TA 2 L17 D L18 TA 1 L20 TA 1/3
43	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen. [Stufe 1]</li> </ul>	L4 D L9 Ü D L10 Gr S <sub>3</sub> L14 TA 2 L16 D – Gr S <sub>1</sub> L17 D L18 D – Gr S <sub>1</sub> /M L21 Ü D – D
44	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern. [Stufe 1]</li> </ul>	L4 DA 1/2 L7 TA 3 L9 TA 3 L10 TA 4 L12 TA 4 L14 TA 1 L16 TA 2 L20 TA 3

45	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend ziel-sprachengerecht übersetzen. [Stufe 1]</li> </ul>	L4 TA 2 L5 TA 1 L6 TA 1/2 L7 Gr M <sub>1</sub> L9 T – TA 3 L10 D L11 D L16 D L17 Gr M <sub>2</sub> L18 T L19 TA 4 L20 T
46	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen. [Stufe 2]</li> </ul>	Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] A I L24 TA 1 Latein original III [Plinius] A 1 L25 TA 1 L26 TA 1 L27 TA 1
47	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren. [Stufe 2]</li> </ul>	Latein original I [Martial] L21 T Latein original II [Phädrus] A I L24 TA 1 L26 TA 3 L27 D
48	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen. [Stufe 2]</li> </ul>	L21 Gr S <sub>1</sub> /S <sub>2</sub> /M <sub>1</sub> /M <sub>2</sub> L22 Ü E – D – Gr S L23 Gr S <sub>1</sub> L24 D – Gr M L26 Gr S <sub>1</sub> /S <sub>3</sub> L28 D



49	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern. [Stufe 2]</li> </ul>	Latein original I [Martial] <b>L21</b> T <b>L23</b> TA 4 – D Latein original III [Plinius] A 4 <b>L26</b> TA 2/3 <b>L27</b> TA 1 <b>L28</b> Gr M
50	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern. [Stufe 2]</li> </ul>	<b>L20</b> T – TA 2 Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] <b>L23</b> T <b>L24</b> T Latein original III [Plinius] A 4 <b>L25</b> TA 1 Latein original IV [Cäsar] <b>L27</b> TA 1 <b>L28</b> Gr M Latein original V [Cicero]
51	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen. [Stufe 2]</li> </ul>	Latein original I [Martial] <b>L22</b> D Latein original II [Phädrus] <b>L23</b> T – D
[51]		<b>L24</b> T – D Differenziert üben 6 [Graffiti] <b>L25</b> TA 1 <b>L26</b> D Latein original IV [Cäsar] <b>L27</b> T <b>L28</b> T – D Latein original V [Cicero]

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>	
<b>Stufe 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortarten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Substantiv, Verb, Adjektiv</li> <li>○ Adverb, Konjunktion, Präposition</li> <li>○ Personal-, Demonstrativ-, Relativ-, Reflexiv-, Interrogativpronomina</li> </ul> </li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nominativ als Subjekt und Prädikatsnomen</li> <li>○ Genitiv als Attribut</li> <li>○ Dativ als Objekt</li> <li>○ Akkusativ als Objekt</li> <li>○ Ablativ als Adverbiale (<i>instrum., separ., locat., temp.</i>) in der a-, o- und dritten Deklination</li> </ul> </li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen</b> (a-, e-, dritte Konjug., ausgewählte Verben der i-Konjug., esse und ausgewählte Komposita von esse): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aktiv und Passiv</li> <li>○ Indikativ: Präsens, Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt</li> <li>○ Konjunktiv: Imperfekt, Plusquamperfekt</li> <li>○ Imperativ</li> </ul> </li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Personalendungen</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Satzglieder:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Subjekt, Prädikat, Objekt</li> <li>○ Attribut, adverbiale Bestimmung</li> </ul> </li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Satzgefüge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hauptsatzarten: Aussagesatz, Fragesatz, Befehlssatz</li> <li>○ indikativische Nebensätze: Relativsatz, Kausalsatz, Temporalsatz, Konzessivsatz</li> <li>○ konditionales Satzgefüge</li> <li>○ konjunktivische Nebensätze: Finalsatz, Konsekutivsatz, Kausalsatz, Temporalsatz</li> </ul> </li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Acl</b></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Participium coniunctum</b></li> </ul>
<b>Stufe 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erweiterter Grundwortschatz</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ausgewählte Substantive der e- und u-Deklination</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Futur I</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konjunktiv Präsens, Perfekt</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ausgewählte Deponentien</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ablativus absolutus</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gerundium, Gerundivum</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>konjunktivische Hauptsätze</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Komparation</b></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax</b></li> </ul>

### Die SuS können ...

52	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lat. Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L2 WÜ 3  L3 WÜ 1/2  L4 WÜ 2a  L5 T – Ü A/E  L6 T – Ü F – D  L8 WÜ 1/2  L10 WÜ 2  L11 WÜ 1 – Gr Wortbedeutung  L12 WÜ 1-3  L13 WÜ 1/3 – Gr Kontext  L14 Ü I – WÜ 1/2  L15 WÜ 1/2  L16 WÜ 1/2  L17 WÜ 2  L20 WÜ 1 – Gr Wortbedeutungen / M</p>
----	---	---

53	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Dt. erweitern. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L1 – 28 Wortschatz 3. Spalte („patterns“) und 4. Spalte  L3 Ü F  L4 Ü G  L5 Ü G – WÜ 3c  L6 WÜ 3  L8 WÜ 1/3  L10 D – DA – WÜ 2/3  L11 Gr (Fremdwörter)  L12 WÜ 1/3  L13 WÜ 1/2  L14 WÜ 1-3</p>
[53]		<p>L15 Ü H – D – DA  L16 WÜ 1/2  L17 WÜ 2  L20 WÜ 3  L21 WÜ 1</p>
54	<ul style="list-style-type: none"> <li>unter Bezugnahme auf die lat. Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L1 – 28 Wortschatz 4. Spalte  L2 Gr M<sub>2</sub>  L3 Ü F – Gr M<sub>2</sub>  L6 WÜ 1 – Gr Sprachenvergleich  L8 WÜ 3  L10 Ü G – WÜ 1  L11 Gr (Fremdwörter)  L12 WÜ 1 – Gr (Fortleben/Europa)  L13 Ü I – Gr (Fortleben)  L14 Gr (Sprachenvergleich/Fortleben)  L15 WÜ 3 – Gr (Formenbildung)  L16 WÜ 3a  L17 WÜ 2a  L19 WÜ 1 – Gr (Fremdwörter)  L21 Gr (Sprachen vergleichen)</p>

55	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L2 D L3 GA 3 L4 Ü G Differenziert üben 1 [Androclus] TA Stufe 3 L5 Ü E/F – WÜ 1 L7 Ü D L8 GA L9 GA</p>
[55]		<p>L10 Ü E L12 GA L13 Ü D L14 GA L15 Ü F L16 GA L17 GA L19 Ü C L20 Ü C/F</p>
56	<ul style="list-style-type: none"> <li>• syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L3 TA 1 L9 Gr S (Erklärfilme) L18 Ü D – Gr M</p>
57	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen. [Stufe 1]</li> </ul>	<p>L1 ff. WÜ (Learningapps zu allen Wortschätzen: „Check“) L1 ff. Wortschatz (Audiodateien zu allen Wortschätzen: „Audi!“) L2 Gr S<sub>2</sub> (Erklärfilm) L3 TA 1 L5 Gr F<sub>1</sub> (Erklärfilm) L6 Gr S<sub>1</sub> (Erklärfilm) L9 Gr S (Erklärfilm) L13 Gr S<sub>1</sub> (Erklärfilm) L14 Gr S<sub>2</sub> (Erklärfilm) Differenziert üben 4 [Äneas] MK</p>

		<b>L18</b> TA 4 – Ü D <b>L18</b> Gr S <sub>1</sub> (Erklärfilm)
58	<ul style="list-style-type: none"> <li>bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren.  <b>[Stufe 2]</b></li> </ul>	Latein original I [Martial] <b>L21</b> WÜ 1 <b>L22</b> WÜ 2 Latein original II [Phädrus]
[58]		<b>L23</b> Gr Kontext <b>L24</b> WÜ 1/2 Latein original III [Plinius] <b>L25</b> Gr M <b>L26</b> WÜ 2a Latein original IV [Cäsar]. <b>L27</b> Ü B – WÜ 3 <b>L28</b> WÜ 1 Latein original V [Cicero]
59	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren.  <b>[Stufe 2]</b></li> </ul>	Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Latein original III [Plinius] <b>L25</b> T – D – Gr M <b>L26</b> T Latein original IV [Cäsar] <b>L27</b> T <b>L28</b> T – D Latein original V [Cicero]
60	<ul style="list-style-type: none"> <li>bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen.  <b>[Stufe 2]</b></li> </ul>	<b>L21</b> Ü B/D <b>L22</b> Ü E <b>L23</b> Ü A – D – DA <b>L24</b> Ü C/E – D – DA <b>L25</b> GA – Ü A <b>L26</b> Ü E – D – DA

		<b>L27</b> Ü A/C-G <b>L28</b> Ü A/D/E
61	<ul style="list-style-type: none"> <li>syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren.  <b>[Stufe 2]</b></li> </ul>	<b>L21</b> Ü C/D <b>L28</b> DA  Digitale Texterschließungshilfen „Auxilia“: Latein original I [Martial] Latein original II [Phädrus] Latein original III [Plinius] Latein original IV [Cäsar] Latein original V [Cicero]  <b>L21</b> Gr S <sub>1</sub> /S <sub>2</sub> (Erklärfilme) <b>L22</b> Gr S (Erklärfilme) – Gr M (Erklärfilme) <b>L24</b> Gr M

Folgende grammatikalische Einführungen können fakultativ in der Klasse 10 eingeführt werden:

- Gerundium und Gerundivum
- PFA
- Konjunktiv im Hauptsatz
- Deponentien

## Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen Jgst. 10

	<b>Zentrale Komeptenzerwartungen</b> Die SuS können...
<p><b>Unterrichtsvorhaben I</b> Catull, Hygin, Phaedrus,</p> <p>Hinweis Die Wahl der Lektüre soll der Lerngruppe angemessen getroffen werden.</p>	<p><b>Sprachkompetenz</b> durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucksfähigkeit im Deutschen erweitern.</p> <p><b>Textkompetenz</b> Leichte und mittelschwere lateinische Texte dekodieren, rekodieren und interpretieren Textpassagen reflektieren und bewerten.</p> <p><b>Kulturkompetenz</b> Textaussagen im Vergleich mit heutigen Lebens- und Denkweisen erörtern, alternative Modelle zur heutigen Denk- und Lebenswelt zur Kenntnisnehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteil und Handeln nutzen.</p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben II</b> Nepos, Caesar, Einhard</p> <p>Hinweis Die Wahl der Lektüre soll der Lerngruppe angemessen getroffen werden.</p>	<p><b>Sprachkompetenz</b> durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucksfähigkeit im Deutschen erweitern.</p> <p><b>Textkompetenz</b> Leichte und mittelschwere lateinische Texte dekodieren, rekodieren und interpretieren Textpassagen reflektieren und bewerten.</p> <p><b>Kulturkompetenz</b> Textaussagen im Vergleich mit heutigen Lebens- und Denkweisen erörtern, alternative Modelle zur heutigen Denk- und Lebenswelt zur Kenntnisnehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteil und Handeln nutzen.</p>

## Leistungsbewertung

Folgende Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung wurden beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen / Anregungen stellen die Minimalanforderungen an das lern- gruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.



## Grundsätze für die Gestaltung und Bewertung von Klassenarbeiten

In der Klasse 7 werden in jedem Halbjahr drei Klassenarbeiten von je 45min geschrieben, in der Klasse 8 werden im ganzen Schuljahr fünf Klassenarbeiten von je 45min geschrieben, in Klasse 9 erhöht sich die Bearbeitungszeit auf 60min. In Klasse 10 kann eine Bearbeitungszeit von bis zu 90 Minuten zugrunde gelegt werden. In Klasse 9 und 10 werden jeweils zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben.

Die Klassenarbeiten sind in der Regel als zweigeteilte Aufgabe gestaltet, die zum einen aus einer Übersetzung, zum anderen aus Grammatik- und Wortschatzaufgaben bzw. textbezogenen Interpretationsaufgaben besteht. Übersetzung und Begleitaufgaben werden in der Regel im Verhältnis 2:1 gewichtet. Der Grad der Übersetzungskompetenz zeigt sich am nachgewiesenen inhaltlich-sprachlichen Textverständnis. Bei der Korrektur ist die Fehlerzahl dafür ein wichtiger Indikator. In der Regel kann die Übersetzungsleistung dann glatt ausreichend genannt werden, wenn sie auf je hundert Wörter nicht mehr als 12 ganze Fehler enthält. Als Anhaltspunkt für die Anzahl der Hilfen gilt die 10 bis 15 %-Regel.

Bei der Bewertung der Begleitaufgaben und der anderen Formen der Textbearbeitung wird ein Punktesystem zugrunde gelegt. Die Note glatt ausreichend wird dann erteilt, wenn annähernd die Hälfte der Höchstpunktzahl erreicht wurde. Sowohl die Übersetzungsnote als auch die Note für die Begleitaufgaben kann aufgrund der sprachlichen Qualität der Darstellungsleistung mit bis zu einer Note auf bzw. abgewertet werden. Bezogen auf die für die Übersetzung und die Begleitaufgaben jeweils genannten Richtwerte werden die Notenstufen 1 bis 4 linear festgesetzt. Die Note ungenügend wird erteilt, wenn nur 25 % der Punkte erreicht werden.

## Sonstige Mitarbeit

Zu den sonstigen Leistungen, die im Lateinunterricht bewertet werden, zählen:

- mündliche Mitarbeit: konstruktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, Qualität und Kontinuität der Beiträge, Freiwilligkeit, Eigenständigkeit.
- schriftliche Übungen (z. B. Wortschatzkontrolle, Grammatiktests): Um in einer schriftlichen Übung die Note glatt ausreichend zu bekommen, müssen mindestens 50 % der Punkte erreicht werden.
- vorgetragene Hausaufgaben: Regelmäßigkeit, Vollständigkeit, Aufgabenverständnis, Qualität, Selbstständigkeit.
- Mappenführung: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen, Datum, Überschriften, Vollständigkeit, Lesbarkeit, Übersichtlichkeit, sprachliche und sachliche Richtigkeit
- Beiträge zu Gruppenarbeiten: Kooperation bei der Planung, Durchführung und Ergebniserstellung; Selbstständigkeit, Methodensicherheit, Engagement, Teamfähigkeit, Strukturiertheit, sachliche Richtigkeit, Verstehensleistung, ggf. Präsentationskompetenz
- Referate: Einhalten von Fristen, Inhalt, Strukturiertheit, Hilfsmittel, Vortragstechnik
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben (z. B. Projekte): Selbstständigkeit, Methodensicherheit, Engagement, sachliche Richtigkeit, Strukturiertheit, Verstehensleistung, ggf. Präsentationskompetenz

## Zeugnisnote

Die Zeugnisnote setzt sich jeweils zur Hälfte aus den Klassenarbeiten und den sonstigen Leistungen zusammen. Sollte ein Lernender zwischen zwei Noten stehen, so liegt es im pädagogischen Ermessensspielraum der Lehrkraft die bessere bzw. schlechtere Note zu geben.

## Allgemeine Regelungen zur Leistungsrückmeldung

Über die obenstehenden Grundsätze hinaus werden nach Möglichkeit

- 1x im Schuljahr eine Parallelarbeit in einer Jahrgangsstufe geschrieben.
- Feedbackformen in verschiedenen Formen im Unterricht regelmäßig eingesetzt.
- Checkliste zur Selbstüberprüfung der Sprachkompetenz ausgeteilt.
- Qualitätssicherung des Unterrichtsgeschehens durch Feedbackbögen angestrebt.

## Hausaufgabenkonzept

### Anforderung an Hausaufgaben

- Der Bezug zum behandelten Unterrichtsstoff muss erkennbar sein.
- Sinn, Ziel und Formulierung der Hausaufgaben müssen den SuS verständlich sein.
- Hausaufgaben sollen vor dem Hintergrund des Erlernten selbständig lösbar und damit erfolgsorientiert und motivierend sein.
- Alter und Entwicklungsstand der SuS müssen berücksichtigt werden.
- Abwechslungsreiche Aufgaben sollen die SuS in unterschiedlicher Weise fordern und fördern.
- Binnendifferenzierung wird angestrebt

### Umfang der Hausaufgaben und Möglichkeiten zeitlicher Entlastung

Der Umfang der Hausaufgaben richtet sich nach dem Hausaufgabenkonzept des HGW. Die Lerngruppe kann zurückmelden, wenn die Aufgabe in der angegebenen Zeit nicht zu lösen war. Der Lehrer erhält so eine klare Auskunft zum tatsächlichen Lerntempo der Gruppe. Gleichzeitig sind Angaben zur Dauer der Hausaufgabenzeit eine Feedbackmöglichkeit für die SuS über ihr Arbeitstempo. Sollte die Belastung für ein Kind einmal zu groß sein, sollten die Eltern dies in einem kurzen Entschuldigungsbrief erklären.

Komplexere, mehr Zeit erfordernde Lernaufgaben sind langfristig zu planen und sollten sich an einen Wochen- bzw. Monatsplan orientieren. Sie sind rechtzeitig anzukünden und nehmen auf den Schulterminplan der SuS (Klassenarbeitskalender) Rücksicht. Hier können umfangreichere Rechercheaufgaben, Referate, Lernen für Klassenarbeiten ihren Platz finden.

## Beitrag des Faches Latein zur Berufsorientierung

Neben der Förderung einer durchgängigen Sprachbildung in allen Jahrgangsstufen verfolgt der Lateinunterricht das Ziel, die Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer jeweiligen Ausbildungszeit (Latein als zweite Fremdsprache nach fünf Jahren bzw. Latein als dritte Fremdsprache

nach vier Jahren) zum Latinum zu führen, das bei mindestens ausreichenden Leistungen vergeben wird. Der Erwerb dieses Sprachenzertifikats wird von vielen Hochschulen und Universitäten für das Studium geisteswissenschaftlicher Fächer wie moderner Fremdsprachen, Deutsch, Geschichte, Theologie oder Philosophie verlangt und bildet somit eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Start in der Berufsausbildung an der Universität. Aber auch für nicht geisteswissenschaftliche Fächer trägt der Lateinunterricht durch den Erwerb eines Basiswortschatzes, der in allen wissenschaftlichen Disziplinen Anwendung findet, maßgeblich zur Studierfähigkeit der Schülerinnen und Schüler bei.

## Medienpass NRW und Beitrag zur Digitalisierung

Die Fachschaft Latein orientiert sich an den Vorschlägen des genutzten Lehrwerks prima. des C.C.Buchner Verlags und trifft abhängig von Neigung und Leistungsniveau der jeweiligen Lerngruppe die Entscheidung, zu welchem inhaltlichen und grammatikalischen Schwerpunkt, welche Fertigkeit gezielt geschult wird.

### Legende:

<b>L</b>	<b>Lektion</b>
TB	Textband
BB	Begleitband
E	Einstiegsseite / 1. Seite der Lektion
EA	Aufgabe auf der Einstiegsseite
T	Lektionstext / 2. Seite der Lektion
TA	Aufgabe zum Lektionstext
G	Grammatikeinführung / 3. Seite oben
GA	Aufgabe zur Grammatikeinführung
Ü	Übung / 3. und 4. Seite der Lektion
D	Zusatztext „Auf Deutsch“ / 4. Seite der Lektion, unten
DA	Aufgabe zu „Auf Deutsch“
<b>DÜ</b>	<b>Differenziert üben</b>
<b>GW</b>	<b>Gut zu wissen</b>
<b>LO</b>	<b>Latein original</b>
WÜ	Übung zum Wortschatz (Doppelseite im Anschluss an die Lernwortschätze)
<b>Gr</b>	<b>Grammatik</b> [ergänzt durch F1, S, M etc.]

1. Bedienen und Anwenden	
<b>1.1 Mediene Ausstattung (Hardware)</b> <b>Mediene Ausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</b>	Pc, Tablet, Smartphone, Audiogeräte
<b>1.2 Digitale Werkzeuge</b> <b>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</b>	<b>Learning Apps</b> (Wortschatztests) <b>Erklärfilme</b> (Grammatik) <b>Audiodateien</b> (Lernvokabular, Audiogeschichten) Lernprogramm – <b>L1</b> Gr M (BB 13) Digitale Pinnwand – <b>L3</b> TA 1 (TB 29) Digitale App – <b>L18</b> TA 4 (TB 109) Digitale Programme – <b>L22</b> Gr M (BB 157) Digitale Pinnwand – <b>L26</b> EA 1 (TB 158)

2. Informieren und Recherchieren	
<b>2.1 Informationsrecherche</b>	
<b>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</b>	
	<b>L2</b> EA (TB 20) <b>DÜ</b> Bildaufg. (TB 38) <b>L6</b> EA 1-2 (TB 40) <b>GW</b> 4 A1 (TB 49) <b>L7</b> EA 1-2 (TB 50) <b>L8</b> TA 4 (TB 55) <b>L9</b> EA 1 (TB 60) <b>L11</b> EA 1 (TB 70) <b>L11 Gr M</b> (BB 77) <b>GW</b> 6 A1 (TB 79) <b>L13</b> EA (TB 82) <b>L14</b> EA 1 (TB 86) <b>L15</b> EA 1 (TB 92) <b>L16</b> EA 1 (TB 96) <b>L16</b> TA 4 (TB 97) <b>L19</b> TA 4 (TB 115) <b>DÜ</b> Bild-/Text (TB 127) <b>L24</b> TA 3 (TB 145) <b>GW</b> 8 A2-4 (TB 101) <b>L17</b> EA 2 (TB 104) <b>L18</b> EA 1 (TB 108) <b>L25</b> EA 2-3 (TB 154) <b>GW</b> 13 A2 (TB 165) <b>LO</b> 5 A I (TB 175)

2.2 Informationsauswertung	
<b>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</b>	<b>GW</b> 4 A1 (TB 49)
	<b>L7</b> EA 1-2 (TB 50)
	<b>L8</b> TA 4 (TB 55)
	<b>L9</b> EA 1 (TB 60)
	<b>L11</b> EA 1 (TB 70) <b>L11 Gr M</b> (BB 77)
	<b>GW</b> 6 A1 (TB 79)
	<b>L13</b> EA (TB 82)
	<b>L18</b> TA 4 (TB 109)
	<b>L20</b> EA 1 (TB 118)
	<b>GW</b> 10 A1-3 (TB 125)
	<b>L22</b> EA 1 (TB 132)
	<b>L25</b> EA 2 (TB 154)
	<b>LO</b> 4 A I-II (TB 163)
	<b>L27</b> EA 1-2 (TB 166)
<b>GW</b> 12 A2 (TB 149)	
2.3 Informationsbewertung	
<b>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</b>	<b>GW</b> 3 A1 (TB 37)
	<b>L8</b> TA 4 (TB 55)
	<b>L11 Gr M</b> (BB 77)
	<b>GW</b> 6 A1 (TB 79)
	<b>L14</b> EA 1 (TB 86)
	<b>L14</b> TA 3 (TB 87)
	<b>L19</b> EA 1 (TB 114)
	<b>L20</b> EA 1 (TB 118)
	<b>L26</b> EA 1-2 (TB 158)
	<b>LO</b> 4 A I-III (TB 163)
<b>L27</b> EA 1-2 (TB 166)	
<b>L27</b> TA 3 (TB 167)	

<b>3. Kommunizieren und Kooperieren</b>	
<b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b>	
Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	<b>L3</b> TA 1 (TB 29) <b>GW</b> 4 A3 (TB 49) <b>L10</b> EA (TB 64) <b>L10</b> TA 3-4 (TB 65) <b>L15</b> TA 4 (TB 93) <b>GW</b> 9 A1 (TB 113) <b>GW</b> 10 A2 (TB 125) <b>L26</b> EA 1 (TB 158) <b>L28</b> TA 3 (TB 171) <b>Erklärfilme</b> (Grammatik)

## 4. Produzieren und Präsentieren

### 4.1 Medienproduktion und -präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren;  
Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

<b>L2</b> EA 1-2	(TB 20)	<b>L2 Gr M1</b>	(BB 18)
<b>L3</b> TA 1	(TB 29)		
<b>GW</b> 3 A2	(TB 37)		
<b>L5</b> EA	(TB 40)	<b>L5 Gr M</b>	(BB 36)
<b>L6</b> EA 1-2	(TB 44)		
<b>GW</b> 4 A3	(TB 49)		
<b>L8</b> TA 4	(TB 55)		
<b>L9</b> EA 1	(TB 60)		
<b>L10</b> EA	(TB 64)		
<b>L12</b> EA	(TB 74)		
<b>GW</b> 6 A1	(TB 79)		
<b>L13</b> EA	(TB 82)		
<b>L15</b> TA 4	(TB 93)		
<b>GW</b> 8 A4	(TB 101)		
<b>L17</b> EA 2	(TB 104)		
<b>L20</b> EA 1	(TB 118)		
<b>GW</b> 4 A2	(TB 125)		
<b>L21</b> Ü C	(TB 130)		
<b>L22</b> EA 1	(TB 132)	<b>L22 Gr M 4</b>	(BB 157)
<b>L23</b> EA 1	(TB 140)		
<b>L24</b> EA 1	(TB 144)		
<b>GW</b> 12 A2-3	(TB 149)		
<b>L25</b> EA 2	(TB 154)		
<b>LO</b> 4 A II	(TB 163)		
<b>L28</b> TA 3	(TB 171)		



<b>4.2 Gestaltungsmittel</b>	
Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	<p><b>Audiogeschichten</b></p> <p><b>L1</b> TA 1 (TB 17)</p> <p><b>GW</b> 3 A2 (TB 37)</p> <p><b>L5</b> EA (TB 40)</p> <p><b>L5 Gr M</b> (BB 36)</p> <p><b>L8</b> EA (TB 54)</p> <p><b>L10</b> EA (TB 64)</p> <p><b>L11</b> EA 1 (TB 70)</p> <p><b>L12</b> EA (TB 74)</p> <p><b>GW</b> 6 A1 A3 (TB 79)</p> <p><b>L17</b> Ü E (TB 107)</p> <p><b>L17 Gr M2</b> (BB 117)</p> <p><b>L20</b> EA 1 (TB 118)</p> <p><b>L22 Gr M</b> (BB 157)</p> <p><b>L24</b> TA 2-4 (TB 145)</p> <p><b>L25</b> TA 4 (TB 155)</p> <p><b>L27</b> EA 1-2 (TB 166)</p> <p><b>L27</b> TA 3 (TB 167)</p>
<b>4.3 Quelledokumentation</b>	
Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	semper!

5. Analysieren und Reflektieren	
<b>5.1 Medienanalyse</b> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	<p> <b>L2</b> EA 1-2 (TB 20)  <b>L2</b> TA 1 (TB 21) <b>L2 Gr M1</b> (BB 18)  <b>DÜ</b> Bildaufg. (TB 38)  <b>L8</b> TA 4 (TB 55)  <b>L10</b> EA (TB 64)  <b>L10</b> TA 3-4 (TB 65)  <b>GW</b> 6 A2 (TB 79) <b>L15 Gr M2</b> (BB 105)    <b>L20</b> E (TB 118)  <b>L22</b> TA 4 (TB 133)  <b>L23</b> EA 1 (TB 140)  <b>L25</b> EA 1 (TB 154)  <b>LO</b> 4 A II (TB 163)           </p>
<b>5.2 Meinungsbildung</b> Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	<p><b>LO</b> 4 A III (TB 163)</p>
<b>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b> Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	<p><b>GW</b> 6 A2 (TB 79)</p>
6. Problemlösen und Modellieren	
<b>6.1 Prinzipien der digitalen Welt</b> Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen	<p> <b>Erklärfilme</b>  <b>Learning Apps</b>  <b>Office-Paket</b> </p>